**SICK Condition Monitoring und SICK Remote Service – Webplattformen für maximale Produktivität in der Prozessautomation**

Vorbeugende Instandhaltung und schneller Expertensupport sichern höchstmögliche Verfügbarkeit

Waldkirch, im Juni 2018 – Mit den Webplattformen SICK Condition Monitoring und SICK Remote Service bietet SICK im Rahmen seines modularen Servicekonzeptes zwei Lösungen an, die von der Inbetriebnahme bis zur betrieblichen Nutzung eine höchstmögliche Verfügbarkeit analysen- und prozessmesstechnischer Sensoren und Messsysteme von SICK gewährleisten. Mit Hilfe des SICK Condition Monitoring können kritische Zustandsänderungen an Sensoren, Maschinen und Anlagen der Prozessautomation unter Nutzung algorithmischer Diagnoseverfahren frühzeitig erkannt werden. Dies ermöglicht ein unmittelbares Eingreifen und das Einleiten von Gegenmaßnahmen rechtzeitig bevor Schäden entstehen oder Anlagen abgeschaltet werden müssen. Mit dem SICK Remote Service steht Betreibern ein Dienstleistungspaket zur Verfügung, das über sichere Internetverbindungen einen zeitnahen Expertensupport rund um die Analysen- und Prozessmesstechnik von SICK bietet und damit qualifizierte Hilfestellung von der Inbetriebnahme bis zur betrieblichen Nutzung sicherstellt.

Beide Lösungen unterstützen das Ziel maximaler Verfügbarkeit verfahrenstechnischer Anlagen zur Abfallverbrennung, in Kraft-, Stahl- und Zementwerken, in der Öl- und Gasindustrie oder in der Chemie und Petrochemie. Sie können im Rahmen des modularen Servicekonzeptes von SICK zusammen mit weiteren Servicemodulen zu maßgeschneiderten Servicekomplettlösungen mit kundenindividuellen Laufzeiten und Zusatzoptionen zusammengestellt werden.

**SICK Condition Monitoring optimiert zustandsorientierte Instandhaltung**

Die webbasierte Serviceplattform ermöglicht Anlagenbetreibern einen einfachen Zugriff auf Sensor- und Maschinendaten, um diese zu visualisieren, zu dokumentieren und zu analysieren. IoT-Gateway-Systeme wie der SICK Meeting Point Router (MPR) sammeln die Sensordaten aus den laufenden Prozessen und stellen sie über die vorhandene Netzwerkstruktur der Condition Monitoring-Anwendung zur Verfügung. Signifikante Zustandsveränderungen werden in Echtzeit erkannt und von Experten im SICK Service Center mit Blick auf die weitere Verfügbarkeit der betroffenen Bauteile und Komponenten analysiert. Die Messagingfunktion informiert beim Überschreiten von Grenzwerten oder Erreichen von Alarmschwellen. Performancetrends, mögliche Störungen und drohende Schäden werden so frühzeitig erkannt, ihre Ursachen zielgerichtet beseitigt und so Instandsetzungskosten und Ausfallzeiten vermieden. Der Betreiber oder auch SICK als Servicedienstleister können bei entsprechenden Ereignissen an den Maschinen bequem per Email über Statusänderungen informiert werden. Die Datenübertragung an den Server ist dabei verschlüsselt. Die Datenspeicherung kann wahlweise „on premise“ beim Anwender oder auf einem in Deutschland gehosteten SICK-Cloud-Server erfolgen.

# SICK Remote Service bietet direkten Experten-Support

Mit dem SICK Remote Service steht Anlagenbetreibern analysen- und prozessmesstechnische Sensoren und Messsysteme von SICK bei der Inbetriebnahme sowie im laufenden Betrieb über eine sichere Internetverbindung ein schneller, anlagenspezifischer Support durch Servicespezialisten von SICK zur Verfügung. Über den SICK Meeting Point Router (MPR) in der Anlage wird per Touchscreen eine Fernwartung im SICK Service Center angefordert. Dieses baut – entweder per LAN oder LTE und unter Nutzung von HTPPS- und SSH-Authentifizierungsstandards – eine sichere Datenverbindung zwischen dem SICK-Servicemitarbeiter und dem betreffenden Gerät in der Kundenanlage auf und sorgt zugleich für eine rückkopplungsfreie Trennung der Netzwerke. Nach der Störungsanalyse und der erfolgreichen Fehlerbehebung – beispielsweise durch Anweisungen an das Kundenpersonal vor Ort oder durch eine Onlineparametrierung – wird die Internetverbindung am MPR durch den Betreiber wieder beendet.

In den SICK Remote Service sind verschiedene Bausteine integriert, die sowohl einen proaktiven als auch einen reaktiven Support begleiten und dazu beitragen, Wartungsarbeiten und Wartungskosten transparent, nachvollziehbar und planbar zu machen. So liefert die Onlinestatusanzeige einen lückenlosen Überblick über eine aktuell laufende Fernwartung und die durchgeführten Maßnahmen. Die jederzeit verfügbaren Verbindungsreports und elektronischen Logbucheinträge machen die Anforderung und den Ablauf der Fernwartung nachvollziehbar. Über den SICK Remote Service können zudem Gerätedateien, Firmware-Updates und wichtige Dokumente jederzeit online abgerufen und so beispielsweise eine Notfallwiederherstellung auf schnelle und effiziente Weise ermöglicht werden.

**Verfügbarkeit bedeutet Betriebssicherheit und Produktivität**

Mit SICK Condition Monitoring und SICK Remote Service stehen der Prozessautomation leistungsfähige Webplattformen zur Verfügung, um die Verfügbarkeit von Sensoren und Messsystemen der Analysen- und Prozessmesstechnik zu optimieren und so eine höchstmögliche Betriebssicherheit und Produktivität verfahrenstechnischer Anlagen zu gewährleisten.

Bild: SICK\_Condition Monitoring
Mit dem SICK Remote Service steht Anlagenbetreibern analysen- und prozessmesstechnischer Sensoren und Messsysteme von SICK bei der Inbetriebnahme sowie im laufenden Betrieb über eine sichere Internetverbindung ein schneller, anlagenspezifischer Support durch Servicespezialisten von SICK zur Verfügung.

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte SICK knapp 9.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,5 Mrd. Euro.

Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter http://www.sick.com oder unter Telefon
+49 7681 202-4183.